GESAMTPROZESS STADTENTWICKLUNG

INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

1 Analyse

Ostfildern als Gesamtstadt sowie die einzelnen Stadtteile werden erkundet, vorhandene Prognosen und Planungskonzepte ausgewertet und thematisch aufbereitet. Um auch in Zukunft alle Bedarfe decken und passende Angebote anbieten zu können, werden die Stärken, Potenziale und Handlungsbedarfe herausgearbeitet.

2 Handlungsfelder

Die Entwicklung Ostfilderns unterliegt einem stetigen Wandel. Als Grundlage für die gemeinsame Diskussion werden Handlungsfelder definiert, die Ostfildern heute, morgen und auch übermorgen prägen. Dazu zählen Identität und soziale Zukunftsfähigkeit, Wohnen, Soziale Infrastruktur, Wirtschaft und Handel, Verkehr und Mobilität, Freiraum und Landschaft sowie Klimaschutz.

3 Szenarien

Anhand von Bildern werden mögliche räumliche und thematische Entwicklungsschwerpunkte vorgestellt und gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern diskutiert. Die Ergebnisse daraus bilden die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung Ostfilderns.

4 Ziele und Leitbild

Aufbauend auf den Handlungsfeldern und den Erkenntnissen der Szenarien werden spezifische Ziele für Ostfildern erarbeitet und in einem räumlichen Leitbild zusammengefasst. Diese gesamtstädtische Zukunftsvision stellt einen Orientierungsrahmen und eine Handlungsanleitung für die Kommunalpolitik,die Stadtverwaltung und die Bürgerschaft Ostfilderns dar. Die Hinweise und Anregungen aus dem umfangreichen Beteiligungsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern Ostfilderns sind in das Leitbild mit eingeflossen.

5 Impulsprojekte

Um die erarbeiteten Ziele erreichen zu können, werden räumliche und strategische Impulsprojekte definiert. Die räumlichen Impulse sind in ihrer Vorbereitung bereits weit vorangeschritten und können kurzfristig umgesetzt werden. Die strategischen Impulse sind beispielhaft. Sie dienen dazu, einzelne Themen weiter zu vertiefen und die daraus gewonnenen Erkenntnise auf die Gesamtentwicklung zu übertragen.

Leitbild und gesamtstädtische Zielkarte

- Stärkung und Entwicklung von innerörtlichen Grünflächen und Grünzügen
- Entwicklungsbereich „Grünes Band“
- Wichtige Biotopverbundachsen mit gleichzeitig hohem Erholungswert
- Ergänzung und Entwicklung wichtiger Biotopverbundsachsen (Zielplan LUP)
- Zusammenhängende Vorrangbereiche Landwirtschaft
- Aktiver Stadtrand
- Fester Stadtrand
- Lücken-/Ringschluss der Busverbindung zwischen den Ortsmitten, Flughafen und Gewerbegebieten
- Überregionale Radwegeverbindung Stuttgart – Denkendorf/Esslingen
- Qualifizierung und Profilierung der Gewerbegebiete
- Neues Gewerbegebiet Scharnhausen (Fokus höherwertiges Gewerbe)
- Mischgebiete laut FNP mit Fokus höherwertiges Gewerbe (500 m Radius zur Bahn)
- Transformationsraum (mittel- bis langfristig)
- Potenzialraum Nachverdichtung in zentraler Lage (langfristig)
- Unterstützende Steuerungsmodelle zum Generationenwechsel
- Sanierungsgebiet (2022)
- Fokus Nachverdichtung entlang der Stadtbahn (500 m)
- Bebauungspläne im Verfahren/rechtsgültig
- Schwerpunkträume sozialer Einrichtungen (Bildung, Sport und Kultur)
- Verknüpfung zwischen den Stadtteilen (Parksiedlung / Scharnhauser Park)
- Verbesserung des thermischen Komforts (Zielkarte LUP)
- Flächen mit Bedeutung für die Siedlungsdurchlüftung
- Potenzialräume für energetische Quartierskonzepte/ Fokus private Gebäude der Baualterssstruktur 1949 bis 1979 (aus Wohnbauflächenkonzept)

Stadtentwicklung
OSTFILDERN
verbindet

STADT OSTFILDERN

Veranstalter

stadt.bau.plan. | pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH Dortmund | Stuttgart | KOEHLER & LEUTWEIN Ingenieurbüro für Verkehrswesen | STADT·BERATUNG Dr. Sven Fries | PLANUNG + UMWELT Stuttgart+Berlin www.planung-umwelt.de | Frank Roser Landschaftsarchitekten

BETEILIGUNGS-PROZESS

INFORMATIONSABEND STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

START

Dez. 21 – Mär. 22
Beteiligung Jugend und Schlüssel-personen

seit Dez. 21
Bürgerforum/ Stadtteil-spaziergänge

Mär. 22
Planungs-zeitung in der Stadtrundschau

Mär. – Apr. 22
Aufsuchende Beteiligung in den Stadtteilen

Mai 22
Zukunfts-werkstatt in Nellingen

Okt. 22
Infokampagne auf Festen, Kirben, Märkten

Juli 23
Öffentliche Planungswerkstatt Bürgergärten und Beteiligung Kinder und Jugend

Juli 23
Schlüssel-personen-workshop Mobilität

Sep. 23
Themen-workshops Bürgergärten

Okt. 23
Planungs-zeitung in der Stadtrundschau

Okt. 23
Informationsabend Stadtentwicklung Ostfildern

Ziel
Stadtent-wicklungskonzept

Stadtentwicklung
OSTFILDERN
verbindet

STADT OSTFILDERN

Veranstalter

stadt.bau.plan. | pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH Dortmund | Stuttgart | KOEHLER & LEUTWEIN Ingenieurbüro für Verkehrswesen | STADT·BERATUNG Dr. Sven Fries | PLANUNG + UMWELT Stuttgart+Berlin www.planung-umwelt.de | Frank Roser Landschaftsarchitekten

ZENTRALE ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

Zusammenhang zur Stadtentwicklung

Städte sind immer im Wandel – **so auch Ostfildern mit seinen sechs Stadtteilen und rund 40.000 Bürgerinnen und Bürgern.** Es wird gebaut, gewohnt, gearbeitet. Menschen ziehen hinzu, werden älter, haben in unterschiedlichen Lebensphasen unterschiedliche Bedürfnisse. Um diesen Wandel zu steuern, arbeiten verschiedene Ämter der Stadtverwaltung fachübergreifend zusammen und werden dabei von Fachplanerinnen und -planern unterstützt.

Aktueller Stand

Stadtentwicklung berührt alle Bereiche des Lebens und Arbeitens und ist entsprechend sehr komplex und vielfältig. In Ostfildern wurden folgende **Handlungsfelder** definiert:

- Wohnen
- Freiraum und Landschaft
- Verkehr und Mobilität
- Wirtschaft, Handel und Beschäftigung
- soziale Infrastruktur
- Identität und soziale Zukunftsfähigkeit
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Nach zeitintensiven Aushandlungsprozessen mit der Politik, mit Planern, mit Gutachten und nicht zuletzt mit der Bürgerschaft wurden wiederum für jedes Handlungsfeld **Ziele definiert** und sind in ein Konzept zur Stadtentwicklung Ostfildern geflossen. Dieses steht kurz vor der Beschlussfassung. Erste Projekte und Maßnahmen werden aktuell realisiert.

Nächster Schritt

Mit Beschluss durch den Gemeinderat erhält das Konzept – und damit die Ziele für die zukünftige Stadtentwicklung in Ostfildern – seine bindende Wirkung. Die Arbeit ist damit aber noch nicht beendet.

Im Gegenteil, **Stadtentwicklung ist eine Daueraufgabe**. Das Konzept ist Handlungs- und Arbeitsgrundlage für Verwaltung und Politik.

Stadtentwicklung
OSTFILDERN
verbindet

STADT OSTFILDERN

Veranstalter

stadt.bau.plan. | pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH Dortmund | Stuttgart | KOEHLER & LEUTWEIN Ingenieurbüro für Verkehrswesen | STADT·BERATUNG Dr. Sven Fries | PLANUNG + UMWELT Stuttgart+Berlin www.planung-umwelt.de | Frank Roser Landschaftsarchitekten

KLIMASCHUTZ UND KLIMAANPASSUNG

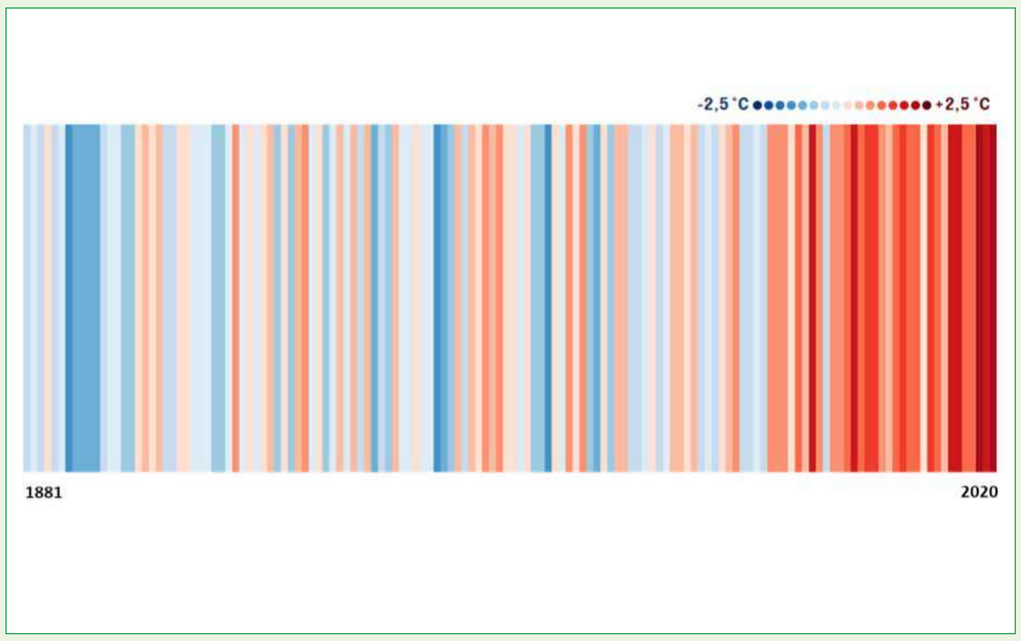
INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

Zusammenhang zur Stadtentwicklung

Der **Klimawandel** ist längst kein Phänomen der fernen Zukunft mehr, sondern bereits heute spürbare Realität. In Ostfildern ist die durchschnittliche Jahrestemperatur seit 1950 bereits um knapp zwei Grad gestiegen. An diese nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels muss sich die Stadt anpassen. Gleichzeitig ist **konsequenter Klimaschutz** weiterhin unabdingbar, um die globale Erwärmung in einem für uns beherrschbaren Maße zu halten. Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, die **Treibhausgasneutralität bis 2040** zu erreichen. Klimaschutz und Klimaanpassung sind somit elementare Bestandteile der Stadtentwicklung und weisen als Querschnittsthemen Schnittstellen zu allen anderen Handlungsfeldern auf.

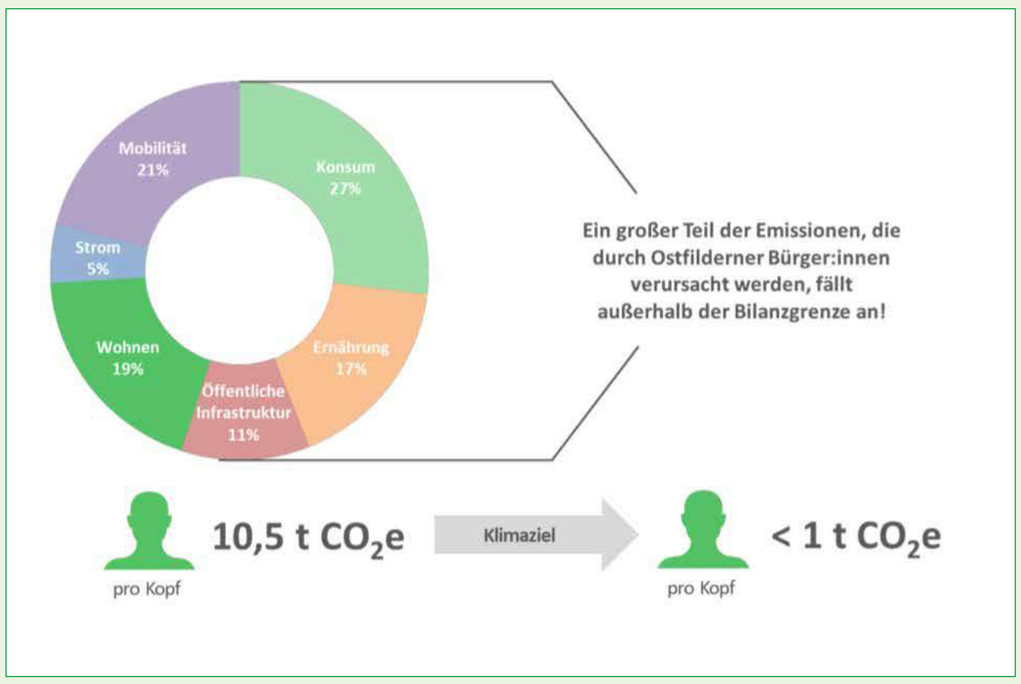
Entwicklung der durchschnittlichen Jahrestemperaturen in Ostfildern von 1881-2020



Aktueller Stand

Von den rund 200.000 Tonnen **Treibhausgasen**, die in Ostfildern pro Jahr ausgestoßen werden, entfallen **75 Prozent** auf den **Strom- und Wärmeverbrauch** in privaten Haushalten, in Unternehmen und in kommunalen Liegenschaften. Der **Verkehr** verursacht weitere **25 Prozent** der Treibhausgasemissionen. Großes **Einsparpotenzial** besteht demnach **durch energetische Gebäudesanierung und Effizienzsteigerung, durch den Ausbau Erneuerbarer Energien und durch klimafreundliche Mobilität**. Um wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung strategisch zu planen und gezielt umzusetzen, wurden der Ist-Zustand und die Potenziale detailliert erhoben und analysiert. Die Ergebnisse wurden im **„Statusbericht Klimaschutz und Klimaanpassung in Ostfildern“** zusammengefasst.

Treibhausgasemissionen der Stadt Ostfildern im Jahr 2019 in CO2-Äquivalenten (CO2e)



Nächster Schritt

Auf Basis der erhobenen Potenziale wurde ein **klimapolitisches Arbeitsprogramm** mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung ausgearbeitet, das die Verwaltung in den kommenden Jahren umsetzen möchte. Insgesamt sind **41 konkrete Maßnahmen** in den Handlungsfeldern Gebäude und Stadtplanung, Energieverbrauch und Energieerzeugung, Mobilität und Verkehr, Kommunale Gebäude und Bereiche, Anpassung an den Klimawandel, Organisation und Prozesse sowie Kommunikation und Kooperation enthalten. **Ziel ist es, dass die Stadt die erforderlichen Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz schafft** und dabei selbst **als Vorbild** vorangeht. Doch damit die **Transformation hin zur Treibhausgasneutralität** gelingt, müssen alle mitmachen. Daher möchte die Stadt die Aufgabe gemeinsam mit der Bürgerschaft und den ortsansässigen Unternehmen anpacken.

Hier geht’s zum Klimabericht der Stadt Ostfildern:

UMWELT – NATUR UND LANDSCHAFT

INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

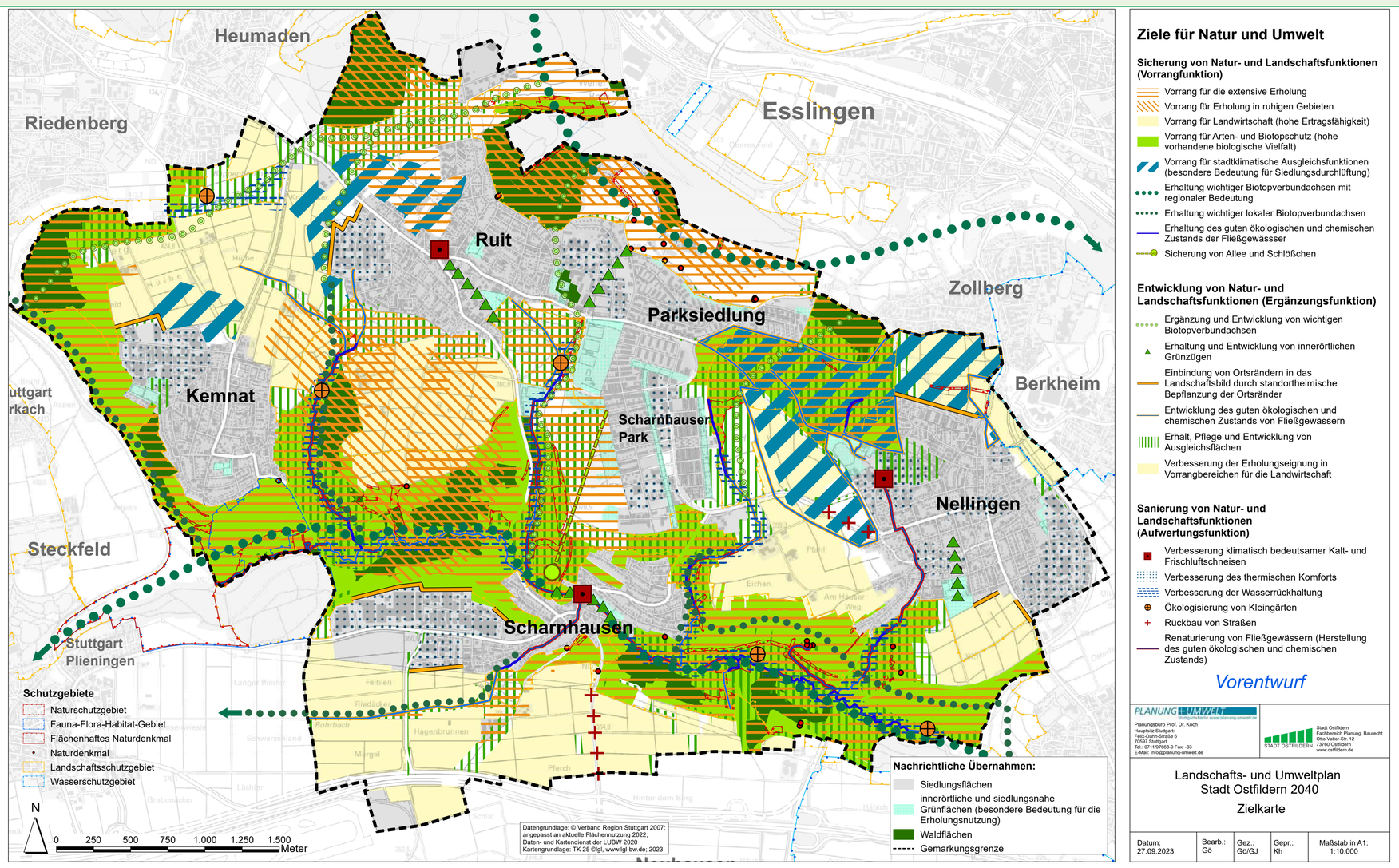
Landschafts- und Umweltplan 2040, Ostfildern

Das **Büro PLANUNG+UMWELT** aus Stuttgart wurde mit der Fortschreibung des Landschafts- und Umweltplans (LUP) für die Stadt Ostfildern beauftragt. Aufbauend auf den Ergebnissen des derzeit gültigen LUP aus dem Jahr 2008 erfolgt eine **Aktualisierung der Bestandssituation** sowie der Ziele **und Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung von Natur und Landschaft.**

Bestandssituation

Die Landschaft Ostfilderns wird geprägt von löß-bedeckten **Filderflächen**, die teilweise intensiv landwirtschaftlich genutzt werden, und der Flusslandschaft der **Körsch** mit ihren Nebengewässern. Bedingt durch die geologischen Formationen und die unterschiedlichen Freiraumnutzungen hat sich eine Vielfalt an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere mit hohem Erholungswert entwickelt und erhalten. Durch die einzelnen Stadtteilzentren Ostfilderns (polyzentrale Siedlungsstruktur) sind die Landschaftsfreiräume **von allen Stadtteilen auf kurzem Weg erreichbar**.

Belastungen des Freiraums und der Siedlungen bestehen **durch Lärmemissionen** aus dem Flug- und Straßenverkehr insbesondere im Süden der Gemarkung.



Geplante Maßnahmen

Ein wichtiges umweltrelevantes Thema der künftigen Entwicklung Ostfilderns ist die **Anpassung an den Klimawandel**. Daher kommt der Erhaltung von Kaltluft- und Frischluftentstehungsgebieten und der Verbesserung der Durchlüftung sowie der Minderung thermischer Belastungen von Siedlungen sowie dem Niederschlagswassermanagement eine große Bedeutung zu. Die Sicherung von Biotopstrukturen und die Verbesserung der biologischen Vielfalt sollen durch die **Entwicklung eines Biotopverbundes** gewährleistet werden. Zur Erhaltung und Verbesserung des Freizeit- und Erholungswertes der Landschaft sollen **große zusammenhängende Freiflächen** gesichert und der Zugang zur Landschaft durch ein **zusammenhängendes Rad- und Fußwegenetz** verbessert werden.

PROJEKT BÜRGERGÄRTEN

INFORMATIONSABEND STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

Zusammenhang zur Stadtentwicklung

Im Kontext von **Erholungs- und Begegnungsräumen** im Grünen bieten gerade die **Bürgergärten im Scharnhauser Park** ein besonderes Potenzial – nicht nur für diesen Stadtteil, sondern für die Gesamtstadt. Im Zuge der Landesgartenschau 2002 als eine Einheit aus unterschiedlichen Themengärten und Spielflächen angelegt, werden die Flächen insbesondere **von Ehrenamtlichen gepflegt**. Mittlerweile zeigt sich in zunehmendem Maße Unterstützungsbedarf durch die Stadtverwaltung.

Aktueller Stand

Voraussichtlich bis Ende des Jahres soll ein neues **Konzept** erarbeitet werden, das unter anderem aufzeigt, welche **Gärten erhalten**, welche möglicherweise zurückgebaut oder wie die **Pflege organisiert** werden könnte. Hierbei gilt es, die **Bürgerschaft über die bislang aktiven Ehrenamtlichen hinaus einzubeziehen**. Zu diesem Zweck fanden in den vergangenen Monaten unterschiedliche Veranstaltungen und Workshops statt. Auch Kinder und Jugendliche sollen angesprochen werden, so dass **Bedarfe, Wünsche und konkrete Anregungen aller Generationen** in die Konzeption einfließen – ein Vorgehen, durch welche die spätere Akzeptanz, Nutzung sowie Pflege der Bürgergärten maßgeblich unterstützt wird.

Nächster Schritt

Die **Ergebnisse aus dem vielfältigen Beteiligungsprozess** werden im Anschluss an den beauftragten Landschaftsarchitekten übergeben und sollen in die **landschaftliche Neukonzeption** einfließen.

Auftaktveranstaltung

Ergebnisse Plantisch

MOBILITÄT

INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

Zusammenhang zur Stadtentwicklung

Das **Thema Mobilität** ist ein elementarer Bestandteil der Stadtentwicklung und weist als Handlungsfeld Schnittpunkte zu allen anderen Handlungsfeldern auf. Aktuell entwickeln sich Verkehr und Mobilität sehr **dynamisch**. Aus diesem Grund müssen unterschiedliche Herangehensweisen zur Sicherstellung der weiterhin notwendigen individuellen Mobilität in Ostfildern betrachtet werden. Dies ist insgesamt eine große Herausforderung für Mobilitäts- und städtische Verkehrsplanung. Zukünftig wird der **Verkehr** in Ostfildern **verstärkt integriert** und entsprechend den Grundsätzen zur **Förderung der nachhaltigen Mobilität** bei gleichzeitiger **Aufrechterhaltung der generellen Erreichbarkeit** sowohl im Ziel- als auch im Quellverkehr betrachtet. Es wird besonders darauf geachtet, dass alle Verkehrsteilnehmenden ihre Mobilitätsbedürfnisse optimal und mit möglichst geringen negativen Auswirkungen abbilden können. Entsprechend zu berücksichtigen sind insbesondere negative Auswirkungen auf die Bestandsstrukturen und die Umwelt.

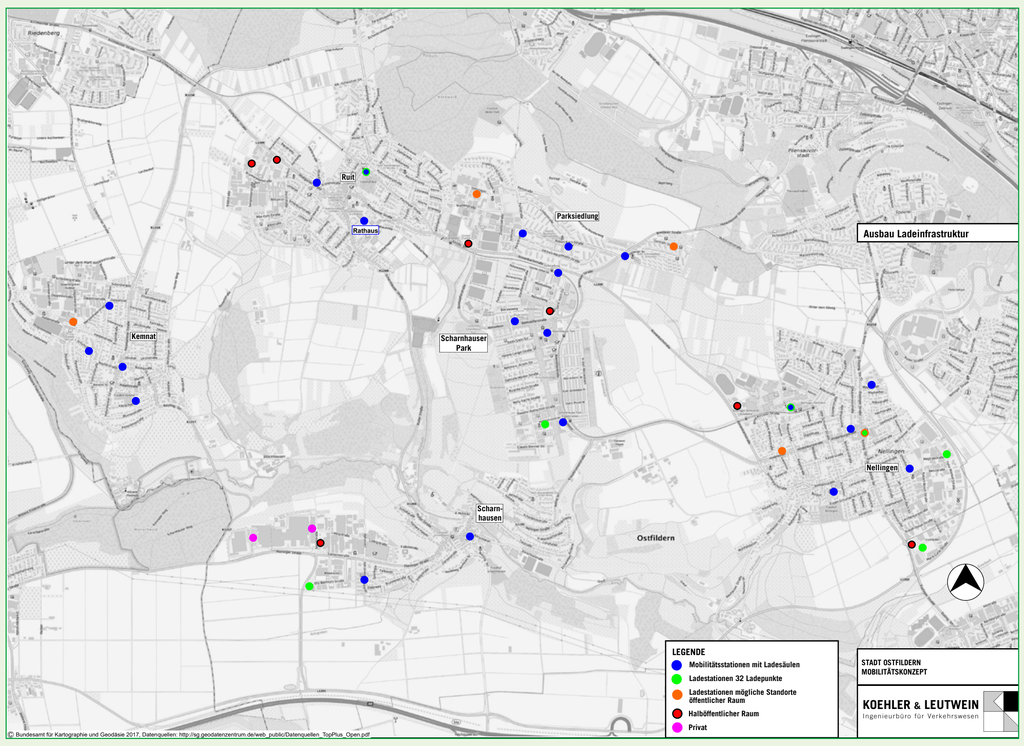
Aktueller Stand

Derzeit wird die **Umsetzungsstrategie Mobilität** erarbeitet. Darin enthalten sind **Status-Quo-Analysen** sowie Bewertungen der derzeitigen Defizite zu allen Handlungsfeldern (Rad- und Fußverkehr, ÖPNV und MIV), die das Thema Mobilität umfassen. Für das Jahr 2040 wurde daraus das **Zielszenario** abgeleitet: **die Reduzierung des Kfz-Verkehrs um 20 % sowie die gleichzeitige Stärkung des Rad-, Fuß- und öffentlichen Verkehrs.** Um diese übergeordnete Ziele zu erreichen, enthält die Mobilitätsstrategie konkrete Handlungsempfehlungen sowie Herangehensweisen und Maßnahmen, die zukünftig zu einer Änderung des Modal Splits führen sollen.

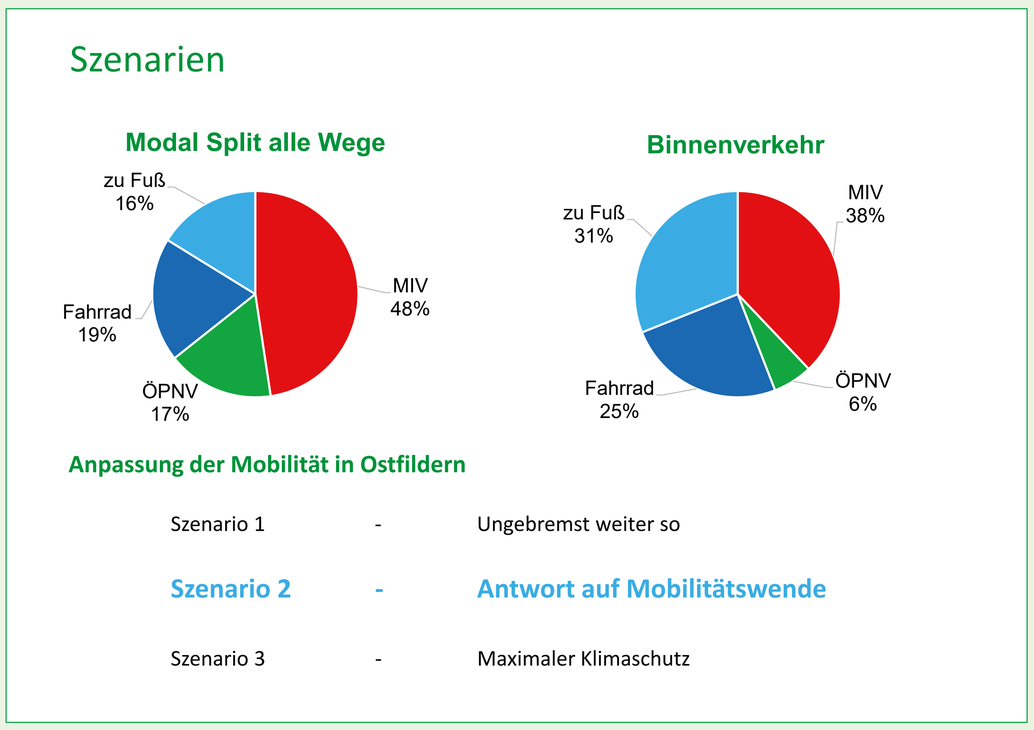
Nächster Schritt

Die Erreichung des für Ostfildern formulierten **Ziels – der Reduzierung des Kfz-Verkehrs** – liegt im letzten Quartal 2023 dem Gemeinderat zum Beschluss vor. Wenn es beschlossen ist, sollen die in der Mobilitätsstrategie vorgeschlagenen Maßnahmen anschließend durch die Stadtverwaltung auf Umsetzbarkeit hin geprüft und im weiteren Verlauf dann auch sukzessive umgesetzt werden.

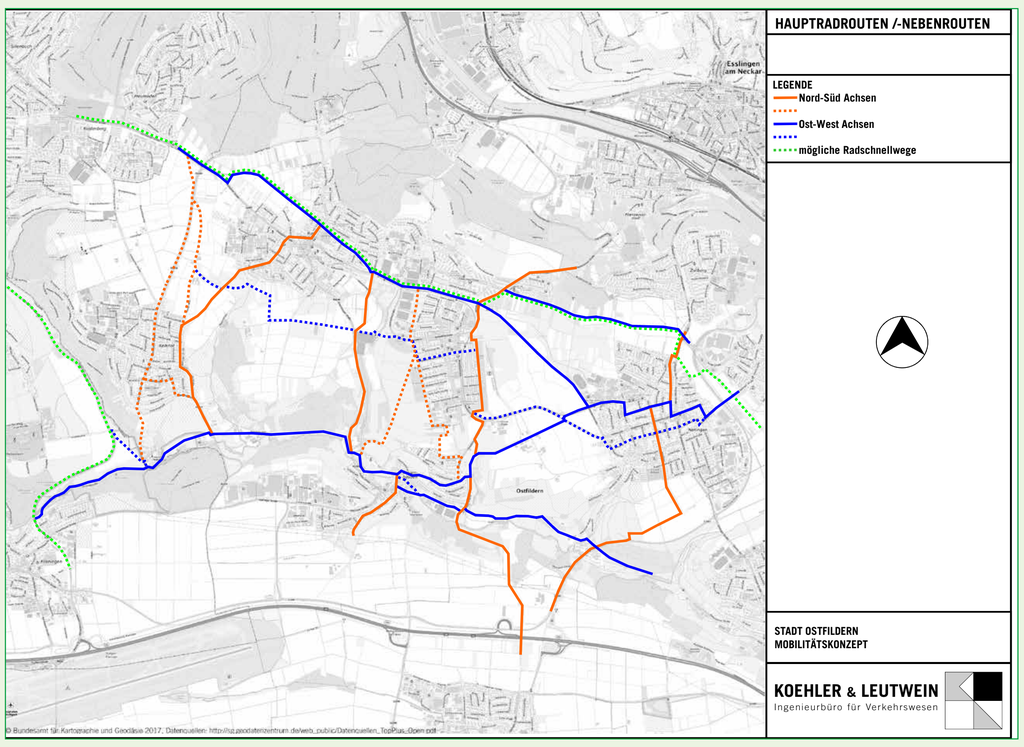
Ladeinfrastruktur



Modal Split



Radhauptrouten – Radnebenrouten



STRATEGISCHE ENTWICKLUNG IN BESTANDSGEBIETEN

INFORMATIONSABEND
STADTENTWICKLUNG OSTFILDERN

20. OKTOBER 2023

Zusammenhang zur Stadtentwicklung

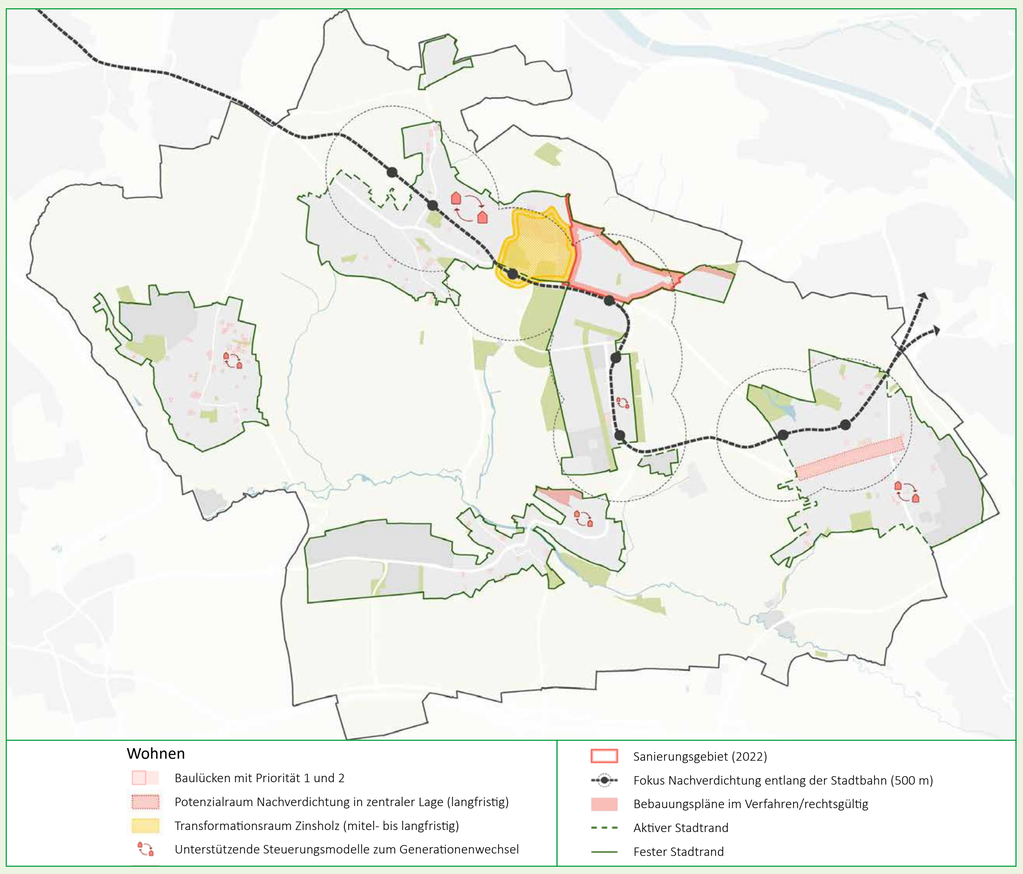
Die **Nachfrage** nach Flächen für Wohnen und Gewerbe sind weiterhin **hoch**. Die Ressource „Fläche“ wird jedoch immer knapper. Sie steht in unmittelbarer Konkurrenz zum umliegenden Landschaftsraum und wird uns zukünftig nur noch begrenzt zur Verfügung stehen. Um dennoch neue Flächen aufzutun, rückt der Blick verstärkt auf die bestehenden Wohn- und Gewerbegebiete. Hier könnten die Vielzahl an Baulücken und wenig genutzten Flächen neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die **Nachverdichtung** in den **Bestandsgebieten** ist jedoch kein Selbstläufer. Sie ist planerisch vorzubereiten und gezielt zu steuern. Höhe und Dichte sind behutsam weiterzuentwickeln, sie müssen zum Ort und zur Umgebung passen.

Aktueller Stand

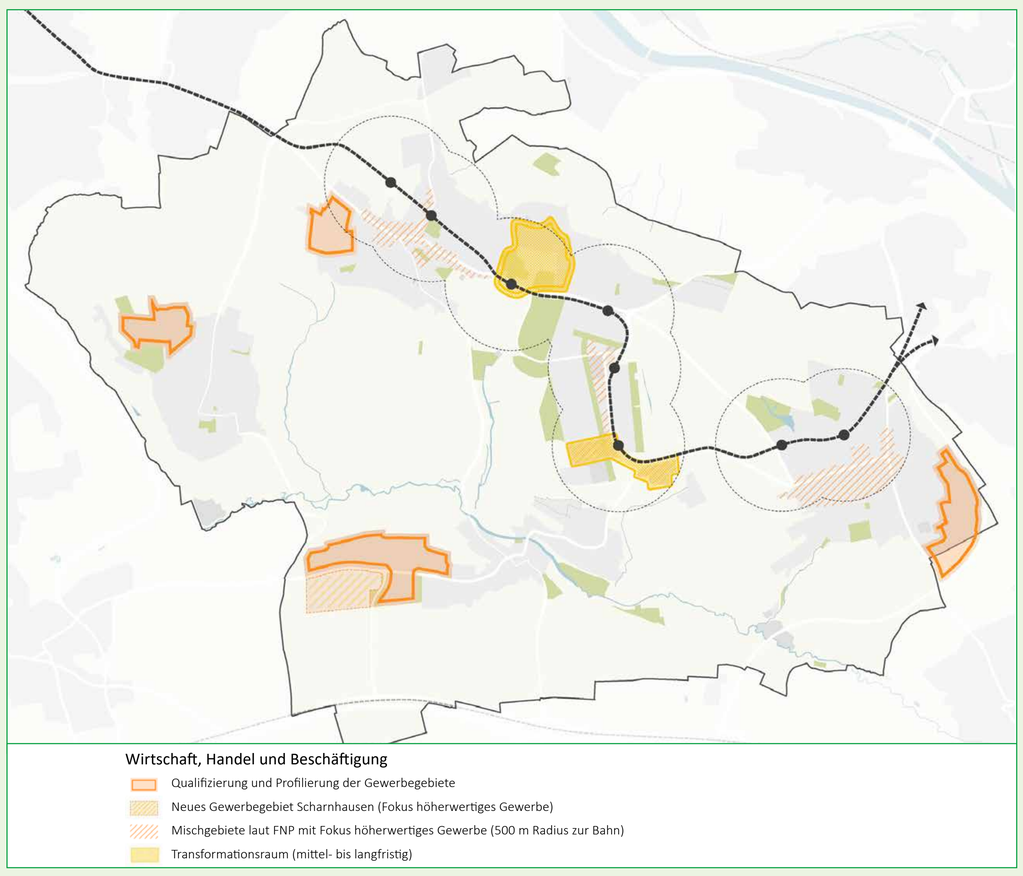
Das Thema **Bestandsentwicklung** wird **eine der zentralen Zukunftsaufgaben** der Stadt Ostfildern werden. Das Zusammentreffen unterschiedlicher thematischer Aspekte wird die Kommune vor große Herausforderungen stellen. So sind bei der Innen- und Bestandsentwicklung neben den baurechtlichen Themen am konkreten Ort, wie zum Beispiel Aufstockung, Dachausbau oder Neu-/Anbau, die Sicherung wichtiger Grünstrukturen oder Maßnahmen der Klimaanpassung sowie ein vielseitiges Angebot an Infrastrukturen und Aufenthaltsorten in der direkten Umgebung zu berücksichtigen. Wo viele Menschen an einem Ort leben oder arbeiten, muss auch die **soziale und grüne Infrastruktur** bereitstehen.

In der Konzeption zur Stadtentwicklung Ostfildern werden für die Innen- und Bestandsentwicklung Ziele formuliert und daraus zwei wichtige Impulsprojekte benannt – für den Bereich Gewerbe **„Gewerbestandorte fit für die Zukunft machen“**, für den Bereich Wohnen **„Entwicklungsoption für Wohnen prüfen“**. Die Projekte sollen sich anhand eines Beispielraums intensiv mit dem Thema befassen und wichtige Strategien zur Weiterentwicklung der Bestandsquartiere erarbeiten, die sich auf weitere Bereiche im Siedlungsgebiet übertragen lassen können. Darüber hinaus sollen qualitative und quantitative Entwicklungsoptionen für private Investoren und Bauinteressierte aufgezeigt werden.

Handlungsfeld Wohnen



Handlungsfeld Wirtschaft, Handel und Beschäftigung



Nächster Schritt

Mit **Beschluss durch den Gemeinderat** erhält das Konzept Stadtentwicklung Ostfildern – und die darin formulierten Ziele und Impulsprojekte – seine bindende Wirkung. Die nächsten Schritte können durch die Stadtverwaltung – begleitet durch externe Fachgutachter – erarbeitet werden.